

gasuf

MAGAZIN

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Neue Verträge und glückliche Kunden

gasuf verlost ein Jahr Erdgas umsonst



In den Frühjahrsmonaten erhielten alle Kunden Post von gasuf mit erfreulichem Inhalt. Der regionale Erdgasversorger stellte zum 1. März 2015 seine Verträge auf noch bessere Konditionen um. Kunden, die den Vertrag fristgerecht zurücksendeten, hatten zudem die Chance auf ein Jahr Erdgas zum Nulltarif.

Die Gasversorgung Unterfranken GmbH steht seit jeher für fair kalkulierte Erdgaspreise und hohe Kundenorientierung. Mit der neuen Vertragsgeneration, die gasuf nun jedem einzelnen Kunden zukommen ließ, unterstrich der Erdgasversorger dies noch einmal: Die Verträge warten mit günstigeren Erdgaspreisen, einer Option auf CO₂-Freitstellung und höherer Transparenz bei der Preisanpassung auf.

Künstler Markus Grimm als Gewinnspielpate

Mit den neuen Verträgen erhielten gasuf-Kunden sogar die Chance auf einen doppelten Gewinn. Wer den Vertrag fristgerecht an die Gasversorgung Unterfranken GmbH zurückschickte, erhielt die neuen Konditionen nicht nur rückwirkend zum 1. März 2015, sondern konnte auch eine Jahreslieferung Erdgas gewinnen. Für die Verlosung holte sich gasuf den Solokünstler Markus Grimm als Verstärkung, der die zwölf glücklichen Gewinner zog.

Mehr zu den Verträgen und zur Verlosung lesen Sie auf Seite 2.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

in der aktuellen Ausgabe unseres Magazins haben wir wieder viele verschiedene Themen für Sie zusammengestellt. Unter anderem informieren wir Sie über unsere neuen Verträge, die wir in den vergangenen Wochen jedem gasuf-Kunden zugesendet haben. Erfreulicher Weise haben mit Ausnahme weniger fast alle Kunden die Verträge schon an uns zurückgeschickt und profitieren nun von noch besseren Konditionen – manche sogar von einem Jahr Erdgas kostenfrei. Mehr dazu lesen Sie auf den Eingangsseiten 1 und 2.



Neben weiteren Informationen zu den Themen Energie und Erdgas sowie Neuigkeiten aus unserem Unternehmen werfen wir auch in dieser Ausgabe wieder einen Blick in die Region. Wir stellen Ihnen beispielsweise die Gemeinde Prichsenstadt vor sowie den Würzburger Solokünstler Markus Grimm.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Thomas Merker

Geschäftsführer
Gasversorgung Unterfranken



Engagement von gasuf:
Pelletkessel für
Flüchtlingsunterkunft

Seite 5



Blick in die Region:
So schön ist
Prichsenstadt

Seite 6 und 7



Erdgastankstellen:
Leistungsstärkere
Tanksäule in
Rottendorf

Seite 10

Vorteile für gasuf-Kunden

Künstler Markus Grimm als Gewinnspielpate



Im Beisein von gasuf-Geschäftsführer Thomas Merker (rechts) und Vertriebsleiter Klaus Landwehr (links) betätigt sich der Künstler Markus Grimm als Glücksbringer und zog die Sieger des gasuf-Gewinnspiels.

Erdgas wird günstiger – das war eine Nachricht, über die sich Kunden von gasuf in den vergangenen Wochen freuen konnten. Der Erdgasversorger entwickelte neue Verträge und ließ diese jedem einzelnen Kunden zukommen. Für manche Kunden gab es dabei sogar die Chance auf ein Jahr Erdgas umsonst.

Mit der neuen Vertragsgeneration gibt gasuf Einsparungen weiter, die sich aufgrund der Energiepreisentwicklung ergaben, und senkte die Kilowattstunde Erdgas um 0,24 Cent. Den Arbeitspreis garantiert der Erdgasversorger zudem bis zum 31. März 2016.

Auch berücksichtigt der Vertrag die vom Europäischen Gerichtshof im Herbst 2014 geforderten Richtlinien zur Preisanpassung. Damit können Kunden zukünftig veränderte Erdgaspreise in Bezug auf Hintergrund und Höhe noch besser nachvollziehen.

Ein weiteres Plus: Jedes Produkt kann nun gegen einen geringen Aufpreis in einer klimaneutralen Variante bezogen werden. gasuf engagiert sich bereits seit 2013 für ein Klimaschutzprojekt in Neuseeland, bei dem Wälder wieder

aufgeforstet werden. Mit der neu entstehenden Biomasse wird mindestens genauso viel Kohlendioxid gebunden, wie bei der Verwertung des von gasuf gelieferten Erdgases emittiert wird.

Um den Neuerungen zusätzlich Ausdruck zu verleihen, bietet gasuf seinen Kunden auch neue Produkte an: „gasuf fair“ für Kunden, die langfristig nach einem günstigem Tarif suchen, und „gasuf sunshine“ für die Nutzer von Solarthermie.

Dank an die Kunden

Insgesamt hat bisher der größte Teil der Kunden den Vertrag wieder an gasuf zurückgeschickt und profitiert so von den neuen Konditionen. Wer den Vertrag fristgerecht an gasuf zurücksandte, der erhielt den günstigeren Preis sogar rückwirkend zum 1. März 2015. „Gleichzeitig nahmen diese Kunden automatisch an einer Verlosung teil, bei der es eine Jahreslieferung Erdgas mit bis zu 25.000 Kilowattstunden pro Jahr zu gewinnen gab.

„Mit dieser Aktion möchten wir uns bei unseren Kunden bedanken. Viele davon beziehen schon etliche Jahre, manche

sogar Jahrzehnte, Erdgas von gasuf“, sagt Thomas Merker, Geschäftsführer von gasuf. Ebenso freut sich Thomas Merker, dass sich jedes Jahr rund tausend Neukunden für gasuf entscheiden.

Bei der Verlosung wurden Thomas Merker und Vertriebsleiter Klaus Landwehr von Markus Grimm unterstützt (mehr zu Markus Grimm auf Seite 8). Der Solokünstler aus Würzburg zog insgesamt zwölf Umschläge aus allen fristgerecht eingegangenen Rücksendungen und machte damit folgende Kunden besonders glücklich*:

- Manfred Dippel aus Güntersleben
- Peter Schreiber aus Niedernberg
- Jörg Motschmann aus Estenfeld
- Kurt Braun aus Knetzgau
- Michael Page aus Rimpfing
- ZMI GmbH aus Elfershausen
- Holger Lauhof aus Wörth
- Hartmut Sichert aus Marktheidenfeld
- Willi Weber aus Oerlenbach-Eltlingshausen
- Carsten Drücker aus Großostheim

* Zwei Gewinner möchten im Magazin nicht namentlich genannt werden.

Pkw- und Lkw-Anhänger aus Werneck



wm meyer Fahrzeugbau AG ist europaweit gut im Geschäft

Vor 50 Jahren als Ein-Mann-Betrieb gegründet, ist die wm meyer Fahrzeugbau AG heute ein europaweiter Player. Rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren Pkw- und Lkw-Anhänger in der Gewichtsklasse bis 3,5 Tonnen. Der gasuf-Kunde mit Sitz in Werneck beliefert sowohl gewerbliche als auch private Kunden – und überzeugt mit einer Kombination aus den Vorteilen eines traditionellen Familienunternehmens und denen einer großen Aktiengesellschaft.

Hohe Qualität und eine große Auswahl gehören zu den Argumenten, mit denen wm meyer im Vergleich zu vielen Wettbewerbern punktet. So umfasst das umfangreiche Programm Kastenanhänger, Hochlader und Kipper genauso wie Auto- und Motorradtransporter, Koffernanhänger und Verkaufsfahrzeuge, Vieh- und Pferdeanhänger sowie Nutzfahrzeug- und Kofferaufbauten für große und kleine Lkw. Auch Sonderanfertigungen nach individuellen Wünschen sind für die Wernecker Spezialisten kein Problem. „Wir entwickeln für nahezu jeden Anspruch die passende Lösung“, sagt Vorstand Dr. Uwe Meyer.

Pro Jahr gehen rund 10.000 Anhänger von Werneck auf die Reise zu den Abnehmern. Diese schätzen zum einen die verlässliche und geprüfte Qualität der in modernen Werkshallen hergestellten Produkte. Zum anderen überzeugt die Kunden die Innovationskraft des unterfränkischen Unternehmens, dessen hochqualifizierte Techniker auf ständige Weiterentwicklung und Perfektionierung setzen. „Dabei wirft das Team seine große Erfahrung in die Waagschale, aber ebenso wichtig ist das außergewöhnlich hohe Engagement jedes Einzelnen“, betont Dr. Meyer. Dazu kommt ein leistungsfähiger, top-aktueller

Maschinenpark. Alles zusammen sorgt für Anhänger, die auch unter extremen Bedingungen zuverlässig einsatzfähig sind.

Ausbildung des Nachwuchses

Dank einer großen Fertigungstiefe kann wm meyer sehr flexibel auf veränderte Anforderungen reagieren. Als weiteren Grund für den Erfolg seines Unternehmens nennt Dr. Meyer das Höchstmaß an Präzision, das die Anhänger „Made in Werneck“ auszeichnet. Nur so werde die Funktionalität gewährleistet, die neben dem ansprechenden Design zu den wesentlichen Auswahlkriterien der Kunden zähle. Und damit auch in Zukunft voll belastbare und langlebige Anhänger aus Nordbayern kommen, setzt wm meyer auf die Ausbildung im eigenen Betrieb – und zwar im technischen und im kaufmännischen Bereich. „So sichern wir uns hochqualifizierten Nachwuchs, was gerade in Zeiten des sich verstärkenden Fachkräftemangels unabdingbar ist“, sagt Dr. Meyer.

Einen großen Stellenwert hat auch der direkte Kontakt zum Kunden. Und wm meyer verkürzt die Wege für potenzielle Interessenten, denn die Produkte des Unternehmens gibt es europaweit bei über 700 Fachhändlern. Bei diesen werden eine fundierte Beratung und ein professioneller Service geboten, die nicht mit dem Unterschreiben des Kaufvertrages enden. Auch danach beantworten die Experten in den Fachgeschäften jederzeit alle Fragen, etwa zur Pflege der Anhänger. Zudem stehen die autorisierten wm-meyer-Vertriebspartner für spezielle Arbeiten wie die Wartung der Bremsen und den regelmäßigen Kundendienst zur Verfügung.



Infos und Tipps im Internet

Zahlreiche Ersatzteile können bequem und rund um die Uhr im Online-Shop unter www.wm-meyer.de geordert werden. Dort informiert das Unternehmen außerdem über relevante Themen wie die erforderlichen Führerscheine und stellt auch eine ausführliche Betriebsanleitung zur Verfügung. Auf der umfangreichen Internet-Präsenz finden sich darüber hinaus viele nützliche Tipps für künftige Käufer und alle, die bereits wm-meyer-Anhänger besitzen.

So gilt es beispielsweise, in bestimmten Zeitabständen den festen Sitz der Radmuttern zu kontrollieren, die Auflaufvorrichtung mindestens vierteljährlich abzuschmieren und eventuell auch die Kupplung von innen zu reinigen. „Es ist uns wichtig, dass alle Kunden so lange wie möglich Freude an ihrem wm-meyer-Anhänger haben“, sagt Dr. Meyer. Die Betreuung nach dem Kauf sei deshalb Kernelement der Philosophie des Unternehmens. „Und damit sind wir immer sehr gut gefahren.“

Erdgas von der gasuf

Energie zum Heizen und für die Warmwasserbereitung bezieht wm meyer seit 1992 von der Gasversorgung Unterfrankens. 2014 wurden rund 400.000 Kilowattstunden abgenommen.



Wärmebrücken erkennen, bares Geld sparen

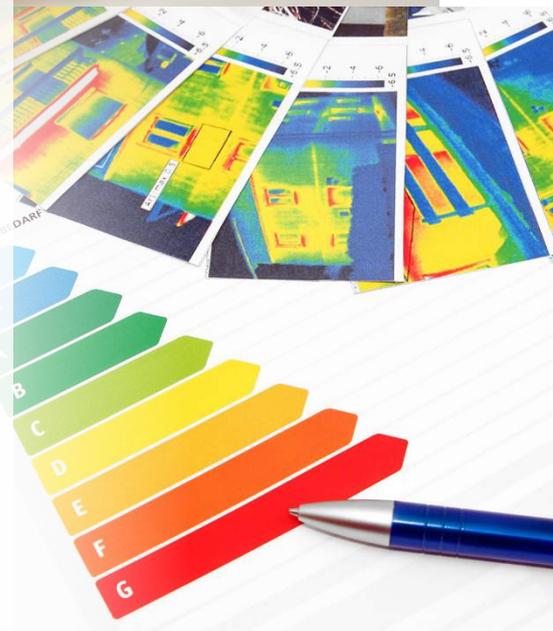
Termin für die Thermografie-Aktion 2016 der gasuf steht bereits!



Energiesparmaßnahme Nummer eins für Hauseigentümer ist eine gute Isolierung der Immobilie. Nur so können unliebsame und mittel- oder langfristig teure Energie- bzw. Wärmeverluste unterbunden werden. Wer sein Eigenheim auf Wärmebrücken, so die Bezeichnung dieser Wärmelecks, überprüfen lassen will, kann dies jedes Jahr im Zuge der Thermografie-Aktion der gasuf angehen.

Die Gasversorgung Unterfranken fertigt dabei mittels einer speziellen Wärmebildkamera Infrarotaufnahmen an, die durch unterschiedliche Farbdarstellungen die gute oder eben auch mangelhafte Qualität der Dämmung an unterschiedlichen Stellen von Haus oder Gebäude klar aufzeigen. Bereiche mit guter Dämmungswirkung werden auf dem Bild blau angezeigt, Bereiche mit größeren Wärmeverlusten werden rot dargestellt. Vor allem Fenster und Türen sind oft die Problembereiche, an welchen die meiste Wärme verloren geht.

Bei der Thermografie-Aktion der gasuf sind im Paketpreis sechs Infrarotaufnahmen enthalten. Zusätzlich werden die Wärmebilder für den jeweiligen Kunden erläutert, Tipps zur Behebung eventueller Wärmebrücken erteilt und Hinweise zur Energiesparverordnung gegeben. Die Gesamtkosten der Aktion belaufen sich für gasuf-Kunden auf 90 Euro (inkl. MwSt.); für Nicht-Kunden sind es 115 Euro (inkl. MwSt.). Eine Investition, die sich in jedem Fall lohnt.



2016 wird die Thermografie-Aktion im Zeitraum 1. bis 28. Februar durchgeführt. Interessenten können sich gerne jetzt schon unter Tel. 0931/2794-439 informieren; eine Anmeldung zur Thermografie-Aktion ist bis 31.12.2015 möglich.

Unterstützung mit umweltschonender Wärme

gasuf installiert Pelletkessel in neuer Schweinfurter Sammelunterkunft

Die große Zahl der Kriege und Krisen weltweit hat die Zahl der Flüchtlinge in die Höhe getrieben. In diesem Jahr werden voraussichtlich über 300.000 Asylbewerber nach Deutschland kommen. Menschen, die unter anderem Raum zum Wohnen benötigen. Die Regierung von Unterfranken hat deshalb auf dem Gelände der ehemaligen Conn Barracks auf der Gemarkung Geldersheim eine Sammelunterkunft geschaffen. gasuf sorgt dort für die Beheizung sowie die Erwärmung des Trink- und Brauchwassers. Und das auf ökologisch vorbildliche Weise!

Konkret wurde ein modulierender Pelletkessel mit einer Spitzenleistung von 300 Kilowatt installiert. „Die Leistung lässt sich zwischen diesem Wert und lediglich 80 Kilowatt variieren, also an den jeweiligen Bedarf anpassen“, erläutert Matthias Förster, Leiter Wärme und Regenerative Energien bei gasuf. Das maximiere die Energieeffizienz, schone also Umwelt und Klima. Ein separater Pufferspeicher kann 10.000 Liter heißes Wasser speichern, was einen gleichmäßigen Kesselbetrieb erlaubt und damit ebenfalls den Wirkungsgrad erhöht sowie die Abgaswerte verbessert. Die Pellets liefert ein renommierter Hersteller, sie entsprechen der höchsten Güteklasse.

Für die rund 60 Meter lange Leitungs-trasse wurden PE-Rohre mit einer hochwertigen Wärmedämmung gewählt, um die Verluste auf dem Weg von der Wärmeerzeugung zu den Übergabestationen in den Gebäuden zu reduzieren. Die gesamte Anlage wurde in Form einer „Containerlösung“ realisiert. Matthias Förster: „Es handelt sich dabei um zwei übereinander gestellte Stahlbetongebäude in Fertigbauweise auf einer ‚schwimmenden‘ Fundamentplatte.“ Und weil Versorgungssicherheit wie immer bei der gasuf Priorität hat, entschieden sich die Projektverantwortlichen für einen zusätzlichen Ölbrenner. Dieser garantiert die Wärmelieferung bei Störungen des Pelletkessels, beispielsweise in der Pellet-Zuführung.

Zusammenarbeit mit dem staatlichen Hochbauamt

Ursprünglich hatte das staatliche Hochbauamt beziehungsweise der für die Gebäudetechnik der Asylbewerberunterkunft zuständige Sachgebietsleiter bei der gasuf einen Erdgasanschluss nachgefragt. „Im Gespräch stellten wir unsere Dienstleistung ‚Wärmelieferung‘ vor und die stieß sofort auf großes Interesse“, berichtet der Wärmefachmann. gasuf erarbeitete daraufhin in kurzer Zeit ein umfassendes und maßgeschneidertes Versorgungskonzept für die Gebäude mit ihren knapp 200 Wohnplätzen. Natürlich legte man dem Vertragspartner, der Regierung von Unterfranken, auch eine Gegenüberstellung der Kosten von Wärmelieferung und Eigenbetrieb vor. „Schnell wurde klar, dass unser Contracting, bei dem wir die Anlage finanzieren und betreiben, für unseren Partner die wirtschaftlichste Option darstellt“, argumentiert Matthias Förster.

Nach dem endgültigen Auftrag Ende 2014 wurde der Pelletkessel eingebaut und das gesamte Projekt fristgerecht abgeschlossen. Sämtliche Leistungen von der kompletten Ausführungsplanung bis zu den Investitionen in die Technik hat

gasuf übernommen, deren eigenes Personal vor Ort für die Umsetzung sorgte. Seit der Inbetriebnahme Mitte April 2015 läuft die Wärmezentrale störungsfrei. Und bereits zuvor lieferte gasuf mit Hilfe einer mobilen Heizzentrale Wärme, weil diese dringend aus Gründen der Trinkwasserhygiene benötigt wurde.

Wartung durch gasuf

Selbstverständlich lässt es gasuf nicht bei der Installation bewenden. „Wärmelieferung bedeutet für uns, dass wir uns um alles kümmern. Der Kunde erhält damit nicht nur einen Energieträger, sondern das, was er eigentlich will: die Wärme“, sagt Matthias Förster. So wird die Wärmeversorgung 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr aufrechterhalten. Sämtliche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind Sache von gasuf. Zudem übernimmt das Unternehmen in diesem Fall auch die Wärmeverteilung, also auch die Heizkörper einschließlich der Thermostatventile und -köpfe, werden durch gasuf betrieben, kontrolliert und bei Bedarf repariert. Dank Datenübertragung werden Störungen an die Leitzentrale von gasuf gemeldet, die dann den jeweiligen Mitarbeiter mit Bereitschaftsdienst alarmiert.



Die Pellet-Anlage von gasuf versorgt die neuen Bewohner der ehemaligen Conn Barracks mit ökologischer Wärme und Warmwasser.

Prichsenstadt – Eine historische Perle in Mainfranken

Romantiker und Weinliebhaber heißt die Stadt herzlich Willkommen

Mit seinen malerischen Fachwerkhäusern und den verwinkelten Gassen präsentiert sich Prichsenstadt als eine beschauliche und romantische Gemeinde im Landkreis Kitzingen. Idyllisch gelegen zwischen den von Weinbergen gesäumten Ufern des Mains und den Mittelgebirgshöhen des Steigerwaldes zieht die Stadt ganzjährig Touristen an. Rad- und Wanderwege bieten die Möglichkeit zur aktiven Erholung. Genießer können in zahlreichen Weingütern und Weinstuben die charaktervollen regionalen Weine verkosten.

Vorne ein silberner Turm mit breitem silbernen Dach, hinten ein aufrechter, doppelschwänziger, gekrönter silberner Löwe, der seine Vorderpranken an den Turm legt – so wird das Wappen, das Prichsenstadt repräsentiert, in der Heraldik beschrieben. Seit 1970 ist es zudem von blau und rot gespalten und seither unverändert. Das älteste bekannte Siegel ist bereits aus dem 14. Jahrhundert überliefert und zeigt ebenfalls den Quaderturm und den Löwen. Der Löwe ist wahrscheinlich der Böhmisches Löwe, da die Stadt 1366 für die Böhmisches Krone erworben wurde. Das mittelalterliche Flair des gut erhaltenen Stadtbildes mit historischem Kopfsteinpflaster sowie den Fachwerk- und Steinhäusern bietet den Bewohnern

eine hohe Lebensqualität. Und für die Besucher gibt es, beispielsweise bei einer Stadtführung mit dem Nachtwächter, bei Kirchen- oder auch Weinbergsführungen, allerhand zu bestaunen.

Mittelalterliche Erben in den Gassen

Ein Blick von den angrenzenden Weinbergen auf Prichsenstadt lässt die historische Substanz des Ortes bereits erahnen: Der Stadtturm mit Zelt Dach und Wetterfahne und der Flurersturm als Teil der ehemaligen Stadtmauer, herausragende Treppengiebel und alte Herrenhäuser sowie nach fränkischer Tradition erhaltene und restaurierte Fachwerkbauten prägen das Stadtbild. In die mittelalterlich verwinkelten Gassen gelangt man unter anderem durch das Vorstadttor oder auch durch das Westtor mit seinen beiden ehemaligen Befestigungstürmen, das Ende des 16. Jahrhunderts die äußere Ummauerung der Vorstadt abschloss. Zeugen der altfränkischen Kultur Prichsenstadts wie das Rathaus, die ehemalige Gerberei, die „Alte Schmiede“, das Gasthaus „Zum Storch“ und weitere Trau-seithäuser finden sich zudem zentral rund um den Karlsplatz, in der Luitpold- oder auch der Schulstraße sowie in den Nebengassen, durch die sich auf historischen Spuren bummeln lässt.

Geselligkeiten und Festlichkeiten rund um Wein, Spargel & Co.

Prichsenstadt ist ein geselliges und familienfreundliches Städtchen, das durch die Nähe zur Bundesstraße 286 und zur Autobahn A3 obendrein verkehrstechnisch gut angebunden ist. Über seinen historischen Kern hinaus deckt es auch die Nahversorgung mit Lebensmitteln und Waren des alltäglichen Bedarfs, die medizinische Versorgung sowie auch die Kindergarten- und Grundschulzeit der kleinsten Einwohner ab. Die fröhliche Lebensart der Bewohner tritt besonders bei den zahlreichen Festlichkeiten vor Ort zutage. Am bekanntesten sind das Straßenweinfest in der Altstadt, das alljährlich unter Darbietung der besten Weine und köstlicher, lokaler Leckereien im Juni stattfindet, das Spargelfest im April mit Gaumenfreuden rund um das edle Gemüse, die „Prichsenstadt Classics“, das Frühjahrs-Event rund um Wein, Musik und schöne Autos oder die stimmungsvollen Herbst-Impressionen in der historischen Innenstadt unter dem Titel „Prichsenstadt leuchtet“. Durch das Jahr hindurch lässt sich so der Zauber einer romantischen Stadt fühlen, die sich bis heute ein Stück Zeit- und Kulturgeschichte bewahren konnte.

Schon der Anblick verspricht nicht zu viel: der historische Kern Prichsenstadts hat einiges zu bieten.





Im Jahr 1995 wurde das Westtor mit seinen Befestigungstürmen neu renoviert.



Gesellige Leute – das waren und sind die Prichsenstädter bis heute.



Das malerische Rathaus von Prichsenstadt am Karlsplatz.

Durch den Einfluss des nahegelegenen Mains und geschützt vor dem kalten Ostwind hat der Ort ein herrlich mildes Klima, welches insbesondere den Weinanbau, aber auch den Spargel- und Erdbeeranbau begünstigt. Den Wein haben die Merowinger im 8. Jahrhundert ins Maintal gebracht. Damit begann eine lange Tradition der Weinkultur, die man am besten bei einer Wanderung entlang des Steigerwald-Weinwanderwegs entdecken und erleben kann. Die Weine der Lagen „Prichsenstädter Krone“ und „Kirchsönbacher Mariengarten“ reifen auf Muschelkalk- und Keuperböden, die ihnen einen ganz besonderen Charakter geben. Heute ist der Weinanbau neben dem Tourismus der zweitwichtigste Wirtschaftszweig in der Stadt.

Von Brisenhof zu Prichsenstadt

Insgesamt gliedert sich Prichsenstadt in zehn Stadtteile. Altenschönbach, Bimbach, Stadelschwarzbach, Brün-
nau, Järkendorf, Kirchsönbach, Laub, Neudorf, Neuses am Sand und Prichsenstadt, wobei jeder seinen ganz eigenen Charme hat. Diese entsprechen im Wesentlichen der Stadt selbst und den ehemaligen Gemeinden im Umland, die 1972 im Zuge der Gebiets-

reform eingemeindet wurden. Aktuell verzeichnen sie zusammen über 3.000 Einwohner. Prichsenstadt war in seinen Anfängen vermutlich ein Schafhof von Wald umgeben, der „Brisenhof“ genannt wurde. Aus ihm entstand das Dorf „Brisendorf“. Im Jahre 1366 erwarb Kaiser Karl IV. Brisendorf für die böhmische Krone und seinen Sohn Wenzel, König von Böhmen. 1367 erhob Kaiser Karl IV. Brisendorf zur Stadt. Seither führt es den Namen „Prichsenstadt“. Im Laufe der Zeit erlebte die Stadt eine turbulente Geschichte und wurde häufig gestürmt. Im Dreißigjährigen Krieg im Jahr 1632 wurde die Stadt von kaiserlichen Truppen vom Lager Wallensteins erobert. Diese steckten das Schloss Prichsenstadt und viele weitere Gebäude in Brand. Das Schloss wurde nie wieder aufgebaut und ist heute nur noch in Überresten erhalten. Auch in späteren Zeiten musste die Stadt immer wieder Kontributionen an ausplündernde Truppen zahlen. Schließlich fiel Prichsenstadt 1803 an Bayern und ist seit 1972 Amtssitz der Großgemeinde. Das historisch-fränkische Flair aber ist in Prichsenstadt trotz turbulenter Zeiten bis heute erhalten geblieben und wird auch weiterhin von den Bewohnern gepflegt.

Gut versorgt von gasuf

Historisches Flair und eine moderne Energieversorgung schließen sich in Prichsenstadt nicht aus. Die Gemeinde wird seit 1999 zuverlässig von gasuf versorgt. Aktuell beliefert das Energieunternehmen knapp hundert private Haushalte und Unternehmen ebenso wie das Rathaus, die Grundschule und den Kindergarten mit jährlich rund 1,9 Millionen Kilowattstunden Erdgas.

Der „Prichsenstädter Rebenslauf“

Ein persönlicher Ausflugstipp von Bürgermeister René Schlehr

Einen ganz speziellen Blick auf unsere Stadt und ihre typisch fränkische Weinkultur erhalten Besucher bei dem „Prichsenstädter Rebenslauf“. Der Weinlehrpfad führt über 12 angelegte Stationen durch das Jahr von Wein und Trauben bzw. Reben. Der Pfad beginnt an der katholischen Kirche und dauert etwa 45 Minuten bei 1,3 Kilometern Weglänge.

Und selbst wer sich vielleicht weniger für den Weinbau interessiert, wird sicherlich den Ausblick auf die historische Altstadt von Prichsenstadt und bis in den Steigerwald hinein genießen.



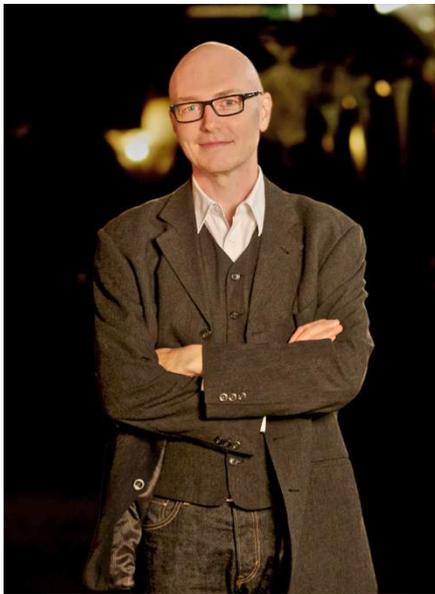
Ihr Bürgermeister
René Schlehr



Wein, Musik und Oldtimer kommen bei den „Prichsenstadt Classics“ zusammen.

Scheinbar alte Geschichten brandaktuell

Markus Grimm bringt den „Schulmeister und seinen Sohn“ in Sommerhausen zurück auf die Bühne



Markus Grimm steht als Allround-Künstler für kluge Unterhaltung.

„Ich bin der schreibende, erzählende, darstellende Minimalkünstler für die großen Themen“, beschreibt Markus Grimm sich mit eigenen Worten. Ja, er ist ein Allround-Künstler – auf der Bühne, als Schriftsteller, als Rezipient oder auch als Vortragender. Einen Namen gemacht hat sich der promovierte Theologe aus Würzburg vor allem mit seinem historischen Solotheater. Weder Maske noch Kostüm, Requisiten oder aufwendiges

Bühnenbild benötigt Grimm, um Menschen und Geschichten lebendig werden zu lassen. Vor allem jene kleinen Historien aus der Region, hinter welchen große menschliche Geschichten und Hintergründe stehen, haben es dem „Minimalkünstler“ angetan.

Ein echtes Frankentheater

Sein aktuelles Bühnenstück ist echtes Frankentheater und zugleich ein Kapitel Heimat- und Ortsgeschichte. Es titelt entsprechend: „Heimat – Die Geschichte vom Schulmeister und seinem Sohn“. Das historische Solotheater nach dem Roman des ehemaligen Sommerhausener Pfarrers Karl Heinrich Caspari erzählt die Geschichte des alten Schulmeisters Ulrich Gast aus Sommerhausen, der zu Zeiten des Dreißigjährigen Krieges auf die Heimkehr seines Sohnes Valentin hofft. Es geht um Beziehungen, um Vater und Sohn, um Reue und Vergeltung und um die Suche von Menschen nach Heimat in bewegten Zeiten.

Damit schlägt das Erzähltheater Brücken: zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen prägenden historischen Ereignissen und auch heute noch aktuellen Lebensfragen. „In ihren Grundzügen, Sorgen oder Freuden haben die Menschen sich ja nicht verän-

dert“, erklärt Markus Grimm die Wiederbelebung des historischen Theaters. „Die Sorge eines Menschen beispielsweise um seine Kinder in bedrohlichen Situationen ist wohl immer dieselbe. Scheinbar alte Geschichten sind so zugleich brandaktuell.“

„Heimat – Die Geschichte vom Schulmeister und seinem Sohn“ ist ein Stück der leisen Töne und dennoch spannend, emotional und humorvoll zugleich. Denn man merkt, dass der Darsteller seine Geschichte selbst intensiv und hautnah miterlebt.

Weitere Informationen zu Markus Grimm und seinen Werken sind unter www.markus-grimm.com erhältlich.

„Die Geschichte vom Schulmeister und seinem Sohn“ erschien auch als Buch und Hörbuch – in Zusammenarbeit von Markus Grimm und artcon-Kulturveranstalter Herbert Löw. Verkaufsstellen unter: www.artconkuenstler.de/der-schulmeister-und-sein-sohn



Die nächsten Spieltermine im Rathaus Sommerhausen sind am:

- 18. Oktober 2015, Beginn 17.00 Uhr
- 15. November 2015, Beginn 17.00 Uhr

(Karten-VVK in der Tourist-Information und im Verkehrsverein Sommerhausen, Tel. 09333-8256 verkehrsbuero@sommerhausen.de)

Weiterer Termin in der Evang.-Luth. Epiphaniaskirche, Eschau

- 11. Oktober 2015, Beginn 17.00 Uhr

(Karten-VVK im Rathaus Eschau, Tel. 09374-97350)

gasuf auf der Mainfranken-Messe 2015

Regionaler Energieversorger mit Stand in der „Macherhalle“ 4

Auf der Talavera an der Friedensbrücke in Würzburg wird vom 26. September bis zum 4. Oktober wieder Trubel herrschen. In 25 Hallen und dem Freigelände präsentieren rund 650 Unternehmen aus Handel, Handwerk, Industrie und der Dienstleistungsbranche verteilt auf 35.000 Quadratmeter ihre Leistungen und Produkte. Erneut ist die Gasversorgung Unterfranken GmbH auf der Mainfranken-Messe, die als Wirtschaftsschaufenster der Region gilt, vertreten. Angelehnt an das Hallenmotto hat gasuf Informationen rund um energetische Sanierung und Energieversorgung auch im regenerativen Bereich im Gepäck.

„Wir werden täglich mit unserem Team in Halle 4 mit einem Stand vor Ort sein, den man natürlich ganz einfach am weiß-hellblauen gasuf-Logo erkennt“, verrät Harald Kullmer, Kundenberater der gasuf. Am Stand sind Besucher richtig, die gern mehr über energetische Sanierung und moderne Wärmeversorgung wissen möchten. „Wir stehen Rede und Antwort bei Fragen zur Energieversorgung, helfen aber auch weiter, wenn sich jemand über die Installation eines Blockheizkraftwerkes und die da-



Auch 2013 war gasuf mit einem Team auf der Mainfranken-Messe vertreten.

mit verbundenen Förderungen informieren möchte“, so Harald Kullmer. „Und natürlich geben wir praktische Tipps rund um das Thema Erdgas – angefangen vom Erdgasanschluss bis hin zur Energieabrechnung.“

Produkte mit vielen Vorteilen

Darüber hinaus informiert gasuf die Gäste über seine Erdgasprodukte. Wer seinen Jahresverbrauch an Erdgas weiß oder seine letzte Jahresabrechnung mitbringt, kann sich am gasuf-Stand sogar über den Preis und die mögliche Ersparnis im Vergleich zum bisherigen Anbieter erkundigen. „gasuf punktet mit vielen Vorteilen wie

persönliche Beratung und Betreuung vor Ort, sichere Versorgung durch ein regionales und seit nunmehr über 50 Jahren tätiges Unternehmen und darüber hinaus auch mit einem fairen Preis“, sagt Harald Kullmer. „Dass die Kunden damit zufrieden sind, merken wir an der hohen Nachfrage ebenso wie an vielen positiven Rückmeldungen.“

Direkter Kontakt mit den Verbrauchern

gasuf ist regelmäßig auf der Mainfranken-Messe zu Gast. „Wir haben gemerkt, dass die Messe auch für uns als regionalen Energieversorger eine gute Gelegenheit bietet, um mit den Verbrauchern direkt ins Gespräch zu kommen. Denn gerade in Zeiten von anonymen Online-Anbietern schätzen die Menschen die persönliche Beratung umso mehr“, sagt der Kundenberater. Und der Beratungsbedarf rund um das Thema Energie scheint da zu sein, denn bisher herrschte am gasuf-Stand meist Trubel.

Für die Messebesucher in diesem Jahr bietet gasuf sogar einen kleinen Bonus. Gäste, die den unten abgedruckten Gutschein ausschneiden und vorlegen, erhalten eine Ermäßigung auf den Eintritt.

Gutschein

MAINFRANKEN MESSE WÜRZBURG

26.9.-4.10.2015

Dieser Gutschein kann an den Kassen gegen zwei ermäßigte Eintrittskarten zu je €8,- (statt €9,50) eingelöst werden. Sie sparen bis zu € 3,-

Gutschein nur im Original und mit Firmeneindruck gültig

Überreicht durch:

Gasversorgung Unterfranken GmbH
Halle 4 Stand 421

Adressfeld bitte vollständig auszufüllen!

Firma _____

Name, Vorname des Besuchers _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____

Ja, ich willige ein, dass mir die AFAG Messen und Ausstellungen GmbH auch zukünftig Messeinformationen per E-Mail übermitteln darf. Zu diesem Zweck bin ich einverstanden, dass die AFAG Messen und Ausstellungen GmbH die von mir angegebenen personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen darf. Die Einwilligungserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Unterschrift _____

Klüger bauen

Schöner einrichten

Region erleben

Infos von Fachleuten

Familienspaß

Gesund leben

Genießen

Auch die Mitarbeiter von gasuf sind mit Erdgas im Tank unterwegs und nutzen die Tanksäulen des regionalen Erdgasversorgers.

Tankstellenangebot von gasuf wird optimiert

Umstrukturierungen orientieren sich an Kundenbedürfnissen

Bereits 2004 wurde die erste Erdgastankstelle von gasuf in Werneck in Betrieb genommen, im Jahr darauf folgte Rottendorf und 2007 kam die Tankstelle in Obernburg hinzu. Zwei weitere Erdgastankstellen werden von den Unternehmensbeteiligungen von gasuf betrieben und versorgen Fahrer von Erdgasfahrzeugen in Miltenberg und Bad Neustadt mit umweltschonendem Kraftstoff. Nach über zehn Jahren wird das kleine Tankstellen-netz nun umstrukturiert, um den Kundenbedürfnissen noch besser gerecht zu werden.

„Von unseren drei Standorten stellte sich die Erdgastankstelle in Werneck im Laufe der vergangenen Jahre als die am stärksten frequentierte heraus“, erklärt Klaus Landwehr, der das Erdgastankstellen-Projekt leitet. „Darum haben wir bereits im letzten Jahr den Vertrag zur weiteren

Standortsicherung um zehn Jahre verlängert.“

Auch die Erdgastankstelle in Rottendorf verzeichnet seit ihrer Eröffnung konstant gute Auslastungszahlen, was nicht zuletzt der Nähe zu Würzburg zu verdanken ist. Durch die intensive Nutzung ist allerdings in den vergangenen Jahren auch der Reparatur- und Wartungsaufwand stetig gestiegen, weshalb nun eine umfassendere Sanierung der Anlage beschlossen wurde.

Tankstellenfusion geplant

Zu diesem Zweck wird am Standort Obernburg die komplette Erdgasbetankungsanlage demontiert, nach Rottendorf versetzt und dort wieder aufgebaut. Die Erdgastankstelle in Obernburg wird daraufhin aufgelöst. Diese Entscheidung wurde bei gasuf lange abgewogen, stellte sich jedoch als effizienteste Lösung heraus, denn die Anlage in Obernburg hatte in all den Jahren immer nur eine mäßige Auslastung.

Kundennutzen als Entscheidungshilfe

Die Rottendorfer Tankstelle wird nicht nur von vielen Kunden aus der Region genutzt, auch Erdgasfahrer, die aus größerer Entfernung über die Autobahn oder die B8 nach Würzburg kommen, fahren die Zapfsäule gerne an. Für gasuf umso mehr Grund, die Anlage in Rottendorf nun zu optimieren. Durch die neue Verdichterstation und Zapfsäule wird sich diese künftig noch größer, moderner, zuverlässiger und störungsunanfälliger präsentieren sowie das mehrfache der bisherigen Leistung bringen. Für die Kunden bedeutet das ganz konkret, einen schnelleren Tankvorgang ohne lange Wartezeiten.

Nachdem die Anlage in Obernburg bereits zum 31. Juli stillgelegt werden

soll, ist die Wiedereröffnung der neuen Erdgastankstelle in Rottendorf für den Herbst 2015 geplant. Ein genauer Termin steht aufgrund der notwendigen Genehmigungsverfahren noch nicht fest.

Weitere Infos zu den gasuf-Tankstellen finden Interessierte auf www.gasuf.de unter der Rubrik »Mit Erdgas mobil«.

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Wir sind immer für Sie da:

Telefon:
0931 2794-3

E-Mail:
vertrieb@gasuf.de
energieberatung@gasuf.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8.00–16.00 Uhr
Fr. 8.00–12.30 Uhr

Störungsdienst:
0941 28003355

Wer wir sind:

1964 gegründet, liefert die Gasversorgung Unterfranken GmbH (gasuf) mit Hauptsitz in Würzburg und 91 Mitarbeitern heute Erdgas in 72 Städte und Gemeinden in den Landkreisen Würzburg, Miltenberg, Aschaffenburg, Main-Spessart, Bad Kissingen, Kitzingen, Haßberge und Schweinfurt. Knapp 29.000 Kunden sind an ein Leitungsnetz von über 1.600 km Länge angeschlossen und werden jährlich mit rund 1.300 Millionen kWh Gas versorgt. Neben Privathaushalten und Industriekunden beliefert gasuf auch Wärme-Anlagen und betreibt drei Erdgastankstellen in ihrem Versorgungsgebiet.

Klimaneutral tanken bei gasuf

Mit einem Erdgasfahrzeug fährt man ohnehin emissionsarm. Wer an den Erdgastankstellen der gasuf tankt umso mehr. Denn durch das Engagement von gasuf in ein staatlich kontrolliertes Waldaufforstungsprojekt in Neuseeland wird das Erdgas an allen Tankstellen des Unternehmens zu 100 Prozent klimaneutral gestellt.

Der Umweltbonus ist seit Kurzem sogar für alle Erdgasprodukte von gasuf verfügbar: Mit der „Option green“ wird der Bezug von klimaneutralem Erdgas angeboten.

Günstige Steuern auf Erdgas

Der Bundestag hat die Fortschreibung der Steuerermäßigung für Erdgas und Bio-Erdgas beschlossen. So soll der klimaschonende Kraftstoff auch über 2018 hinaus mit einem vergünstigten Energiesteuersatz besteuert werden.

Bei vergleichender Werbung, Vorkasse und Co. gilt Vorsicht



Manche Energieanbieter verteilen Werbung, in der sie nicht nur mit besonders günstigen Preisen locken, sondern diese auch noch durch einen direkten Preisvergleich – bei sachlich richtiger Darstellung zwar zulässig – mit einem meist regionalen Energieversorger untermauern. Hier ist jedoch Vorsicht geboten. Oftmals kann die vermeintliche Ersparnis einer genaueren Prüfung nicht standhalten. Denn nicht immer wird mit dem günstigsten Tarif verglichen, es werden wichtige Zusatzinformationen unterschlagen oder sogar völlig falsche Angaben gemacht. „Wer aufgrund einer unseriösen Werbung den Anbieter wechselt, zahlt am Ende oft sogar drauf, statt zu sparen“, weiß Klaus Landwehr, Vertriebsleiter von gasuf. Jedes Angebot sollte deshalb genau geprüft werden, bevor man sich zu einem Wechsel entschließt.

Ein genauer Blick ins Kleingedruckte

Das Kleingedruckte in den Verträgen sollte genau gelesen werden. So gibt es Anbieter, die nach einem Jahr die Preise erhöhen. Bei einer versäumten Kündigungsfrist wird das Schnäppchen schnell zur Kostenfalle. Gleiches gilt für Verträge mit Vorkasse. Muss das Energieunternehmen Insolvenz anmelden, besteht das Risiko, den bereits gezahlten Betrag ohne Gegenleistung zu verlieren. „Zu besonderer Skepsis raten wir auch, wenn vermeintliche Mitarbeiter eines Energieunternehmens plötzlich an der Haustür klingeln“, sagt Landwehr. „Hier sollte man sich immer den Dienstausweis zeigen lassen, bevor man sie einlässt.“ Die Mitarbeiter von gasuf tragen übrigens stets ihren Mitarbeiterausweis bei sich und können nachweisen, dass sie im Auftrag des regionalen Energieversorgers unterwegs sind.

Kann man mit Erdgas in den Urlaub fahren?

Kinderecke

Sie stehen wieder vor der Tür: Die großen Sommerferien. Für viele Familien heißt das Kofferpacken, ab ins Auto und gen Süden fahren. Vielleicht hat einer von euch Mama oder Papa an der Tankstelle schon einmal schimpfen hören. Denn zur Urlaubszeit ist das Benzin oft extra teuer.

Billiger und auch umweltfreundlicher fährt man mit einem Erdgasauto. Denn Erdgas als Kraftstoff kostet viel weniger als normales Benzin oder Diesel. Und im Straßenverkehr stoßen Erdgasautos auch deutlich weniger Abgase in die Luft aus.

Mit einer vollen Tankladung Erdgas kann man je nach Automodell rund 500 Kilometer weit fahren. Die nächste Erdgastankstelle sollte für die Urlaubsfahrt aber ähnlich gut geplant werden wie die Reisepausen. Denn nicht an jeder Tankstelle gibt es Erdgas. Bei der Planung helfen Internet-Routenplaner oder Apps speziell für Erdgastankstellen. Außerdem gut zu wissen: Für weitere Strecken ist in jedem Erdgasauto zusätzlich ein normaler Benzintank eingebaut. Also ab in den Urlaub! Vielleicht mit einem Erdgasauto, das Geld spart und die Umwelt freut!

Übrigens: Auch gasuf fördert die Erdgasmobilität und betreibt drei Erdgastankstellen in Unterfranken.



Ich beauftrage Sie zur Lieferung des Infrarotbilder-Pakets mit Infobroschüre zum Preis (inkl. MwSt.) von:

- 90,- Euro für Kunden der Gasversorgung Unterfranken GmbH
 115,- Euro für Nichtkunden

Objektanschrift:

Straße Nr.

PLZ Ort

Rechnungsadresse:

Vor- und Nachname

Straße Nr.

PLZ Ort

E-Mail-Adresse für Termininformation (falls vorhanden)

Telefonnummer für weitere Absprachen

Datum Unterschrift

Deutsche Post
ANTWORT

Gasversorgung Unterfranken GmbH
Nürnberger Straße 125
97076 Würzburg

Porto zahlt
Gasversorgung
Unterfranken
GmbH



Ihre Vorteile bei einer Infrarotthermografie:

- Aufzeigen von Wärmebrücken und Wärmeverlusten
- Erkennen von Durchfeuchtungen bzw. Leckagen
- Aufzeigen von undichten Türen und Fenstern

Unser Angebot für Sie:

- Mindestens sechs Außenaufnahmen Ihres Hauses mit einer Infrarotkamera
- Erläuterungen zu Ihren Infrarotbildern
- Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen
- Hinweise für Gebäudeeigentümer zur neuen Energieeinsparverordnung

Vier Schritte zu Ihrem Infrarotbilder-Paket:

1. Bestellkarte absenden
2. Wir teilen Ihnen den Fototermin fünf Tage vorher mit.
3. Am Tag der Aufnahmen muss Ihr Haus gleichmäßig beheizt, alle Fenster müssen geschlossen und alle Rollläden geöffnet sein.
4. Ihr Infrarotbilder-Paket mit Infobroschüre und die Rechnung erhalten Sie etwa zwei Wochen nach dem Aufnahmetermin.

Begeistert im Team gasuf

Seit Januar 2014 verstärkt Franziska Kowalka das Serviceteam Zahlungen bei gasuf. Im Interview gibt sie Einblicke in ihre Arbeit und verrät uns außerdem, welchem Hobby sie in Ihrer Freizeit nachgeht.

Welche Aufgaben übernehmen Sie bei der gasuf?

F. Kowalka: Meine Arbeit ist sehr vielseitig, vorwiegend beschäftige ich mich jedoch mit allen Aufgaben rund um den Zahlungsverkehr unserer Kunden. Dabei helfe ich beispielsweise bei Fragen zum Kundenkonto. Weiterhin bearbeite ich die eingehenden SEPA-Lastschrift-

mandate und den Schriftwechsel für das Serviceteam Zahlungen. Als gelernte Bürokauffrau liegt mir der Umgang mit Zahlen, jedoch gefällt mir an meinem Job besonders die Kombination aus analytischen Aufgaben und dem Kontakt mit unseren Kunden.

Sie haben ein eher untypisches Hobby, können Sie uns mehr dazu verraten?

F. Kowalka: Ja, mit 16 Jahren hat mich eine Freundin zum Damen-Fußball mitgenommen. Erst war ich kein großer Fan von Fußball und habe eher wegen der Fitness und dem Spaß am Sport

begonnen, inzwischen bin ich jedoch seit 5 Jahren begeistert dabei geblieben. Heute spiele ich in der Abwehr als rechte Außenverteidigerin in der Kreisliga Schweinfurt.

Sehen Sie eine Verbindung zwischen Ihrem Hobby und Ihrem Beruf?

F. Kowalka: Ja, denn ein Unternehmen ist auch eine Art Mannschaft. Man ist stets auf gegenseitige Hilfe und Unterstützung angewiesen, um am Ende ein gutes Ergebnis zu erzielen und das setze ich auch bei gasuf um.



Franziska Kowalka

Impressum

Herausgeber:

Gasversorgung Unterfranken GmbH,
Nürnberger Straße 125, 97076 Würzburg

Redaktion: Thomas Merker (v.i.S.d.P.)

Redaktionelle Betreuung:
Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

Gestaltung, Layout und Satz:
Häusler & Bolay Marketing GmbH, Bayreuth

Druck: Schleunungdruck GmbH,
Eltertstraße 27, 97828 Markttheidenfeld

Verteilung: Prima Sonntag Würzburg
Anzeigenblatt GmbH, Schweinfurter Straße 4,
97080 Würzburg. Funkhaus Aschaffenburg
GmbH & Co. Studiobetriebs KG,
Am Funkhaus 1, 63743 Aschaffenburg

Fotos: gasuf, wm meyer Fahrzeugbau AG,
Fotograf Reichert, Gemeinde Prichsenstadt,
Daniel Biscan, Fotolia.com (Udo Kruse, jack-
frog, smuki, stockpics, vektorisiert, magictune)

Nächste Ausgabe: Herbst 2015
Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.

Wissen Sie, wo Ihre Wärme bleibt? Infrarotbilder Ihres Hauses

Infrarotaufnahmen Ihres Hauses im Außenbereich geben wertvolle Hinweise auf mangelhafte Wärmeisolierung oder Wärmebrücken. Wir zeigen die Schwachstellen auf und geben Tipps zur Beseitigung.

Interessiert?
Einfach Bestellkarte ausfüllen und bis zum
31.12.2015 zurücksenden.

Haben Sie noch Fragen?
Rufen Sie uns gerne an unter
0931 2794-439.

Durchführungszeitraum für den Fototermin:
Februar 2016

